



Gemeinde Flintbek

-Betreute Grundschule-

Konzept

Vorwort

Liebe Eltern und alle Interessierte,

mit dieser Konzeption möchte die Betreute Grundschule Flintbek (BGS) der Schule am Eiderwald, es Ihnen ermöglichen, einen kleinen Einblick in die Arbeit zu geben.

Wir sehen unsere Konzeption als Orientierung und Information für Sie und Ihre Kinder, über das, was sie bei uns vorfinden und erwarten können; für uns über das, was wir in der BGS erreichen und im Rahmen unserer Möglichkeiten leisten können.



Organisatorisches

In unserer BGS werden seit dem 01.08.1992 in der Trägerschaft der Gemeinde Flintbek, die Kinder von berufstätigen Eltern betreut.

Die Zeiten liegen wie folgt vor:

Öffnungszeiten

Wir betreuen die Kinder Montag bis Freitag in der Zeit von

7.00 - 8.00 Uhr

12.00 - 16.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, die Kinder stundenweise anzumelden. Die Anmeldung ist für ein $\frac{1}{2}$ Jahr bindend. Die Kinder werden je nach Absprache von den Eltern abgeholt oder gehen allein nach Hause.



Während der Ferienzeiten bieten wir jeweils eine Woche Betreuung in den Oster- und Herbstferien, sowie drei Wochen in den Sommerferien an. In der Regel betrifft es die erste bzw. ersten drei Wochen der jeweiligen Ferien.

Uns stehen als Räumlichkeiten für die BGS wie folgt zur Verfügung:

- 1 großer Gruppenraum
- 1 kleiner Gruppenraum (dieser wird ausschließlich als Hausaufgabenraum genutzt)
- 1 großer Ess- und Küchenraum (dieser wird nach Beendigung des Mittagessen als zusätzlicher Spielraum genutzt. In diesem Raum ist eine Tobe- und Kuschecke eingerichtet.

Die BGS verfügt weiterhin über einen Materialraum, einen großen Flur der ebenso zum Spielen genutzt wird und über eigene Sanitäreinrichtungen.

Gruppenstruktur und Organisatorisches

Unser Angebot gilt für Kinder vom 1. - 4. Schuljahr.

Wir bieten ein tägliches Mittagessen an. Dieses wird von den Eltern gesondert, direkt bei den Betreuern der BGS, angemeldet.



Die Kinder haben in der BGS die Möglichkeit auf freiwilliger Basis ihre Hausaufgaben zu erledigen. Dabei bieten wir den Kindern Hilfe an. Dies geschieht von Seiten der Erzieher der BGS und an zwei Tagen der Woche durch ältere Schüler der Realschule.



Pädagogische Arbeit

Unser oberstes Ziel ist es, dass die Kinder sich bei uns wohl fühlen und gerne in ihre „Betreute“, zu den „Flintbeker Schulmäusen,“ kommen! Deshalb ist es für uns wichtig eine Atmosphäre zu schaffen in der wir den Kindern emotionale Sicherheit geben und ihr Selbstvertrauen stärken können. Wir stellen uns auf die Wünsche und Probleme ein, die die Kinder beschäftigen und erarbeiten mit ihnen gemeinsam Verständigungsmöglichkeiten.



Nach dem Unterricht besteht bei vielen Kindern ein großer Bewegungsbedarf, dem wir mit einer Tobeecke und viel Freispiel begegnen.



Außerdem halten wir ein breites Angebot an Spielmaterialien und Bastelangeboten vor, das von den Kindern selbstständig genutzt werden kann. Außer der üblichen Bastelmöglichkeiten bieten wir spezielle Materialien an, die vielleicht nicht jeder zu Hause hat.

Wir möchten eine Atmosphäre des Vertrauens schaffen, nur so können wir ganz individuell auf die Kinder eingehen. Wir nehmen uns Zeit den Kindern in Ruhe zuzuhören. Grundsätzlich nehmen wir alles Ernst, womit sie auf uns zukommen! Wir achten darauf, es uns gemütlich zu machen. Unsere pädagogische Arbeit sehen wir hier vor allem in der Unterstützung der Persönlichkeit des einzelnen Kindes. Dabei arbeiten wir mit den Stärken des Kindes, nicht gegen seine Schwäche



Orientierung und Sicherheit

Es gibt bei uns wenige, aber feste Regeln und Rituale (z.B. aufräumen, was man benutzt hat, man hinterlässt seinen „Arbeitsplatz“ genauso wie man ihn vorgefunden hat). Gegenseitiges Helfen wird bei uns sehr groß geschrieben und auch Grenzen die einzuhalten sind. Schimpfwörter und z.B., Treten, Schlagen, Beißen, Kratzen sind bei uns nicht erwünscht, um damit ein angenehmes, freundliches Miteinander zu ermöglichen. Nur wer mit Interesse und Achtung behandelt wird, kann Selbstachtung entwickeln.



Selbstständigkeit und soziale Kompetenz

Wir geben Anregungen, ermutigen, helfen, trösten, nehmen Anteil oder machen mit.

Bei Konflikten geben wir möglichst wenig Lösungen vor, sondern unterstützen eher beim „Reden statt Schubsen“. Die Kinder können eigene Wünsche, Gefühle und Ideen mitteilen und von anderen anhören. Sie suchen gemeinsam nach Möglichkeiten der Konfliktlösung und handeln selbst Kompromisse aus.



Wir achten auf freundliche und höfliche Umgangsformen.

Regeln und Pflichten werden immer gemeinsam besprochen, damit die Kinder deren Sinn verstehen können. Wir erleben, wie hilfsbereit und tolerant Kinder sein können, wenn sie sicher sind, dass ihre eigenen Bedürfnisse sehr ernst genommen werden.



Vielfalt und Kreativität

In der BGS finden die Kinder ein breit gefächertes Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten: Bücher zum Lesen, Ansehen oder Vorlesen Bauen und konstruieren mit Lego und anderen Konstruktionsmaterialien

Diverse Gesellschafts- und Geschicklichkeitsspiele Kuscheln, zurückziehen, klönen, Freies Spiel mit Autos. Zusammen Mittagessen als gemeinsames Ritual für die Mittagskinder.

Hausaufgaben erledigen, erklären lassen und Hilfe annehmen (auch von älteren Schülern) Kleinere Spiele selbst herstellen Malen und basteln mit verschiedenen Werk- und Bastelmaterialien: Holz, -Salzteig, Papier, Pappe, Wolle, Stoffe, wertfreies Material (Korken, Dosen, etc.) und Naturmaterialien



(Muscheln, Sand, Kastanien etc.), Raumgestaltung, Dekoration und viel Bewegung, all das regt die Neugier und Phantasie der Kinder an. Bei aller angebotener Vielfalt vermeiden wir es, die Kinder durch Reizüberflutung zu überfordern

Flexibilität

Nicht alle Kinder besuchen die BGS täglich oder regelmäßig, d.h. wir müssen uns ständig auf eine wechselnde Gruppenzusammensetzung und Größe einstellen. Das erfordert oft sehr flexibles Improvisieren.



Zusammenarbeit

Die Arbeit im Team

Alle wichtigen Belange unserer Arbeit werden im Team besprochen. Die offene, partnerschaftliche Teamatmosphäre strahlt auf die Gruppe aus. Wir sind uns dabei auch unserer Vorbildfunktion bewusst. Wir streben nicht an, fünf Dinge gleichzeitig zu schaffen und immer jedem gerecht zu werden. Wir versuchen, vieles möglich zu machen, nehmen aber auch unsere (Nerven-) Grenzen ernst.

Zusammenarbeit mit dem Träger

Alle wichtigen Belange rund um Verwaltung von Elternbeiträgen, Personal- und Sachkosten erledigt der Träger. Damit entlastet er uns für die pädagogische Arbeit vor Ort.

Die An- und Abmeldeformalitäten werden von der BGS und der Verwaltung erledigt.

Die BGS ist beim Träger mit einem Jahresbudget fest in den Haushaltsplan eingegliedert.

Der Träger sorgt für eine spezielle Versicherung, wenn wir an unterrichtsfreien Tagen und während der Ferienbetreuung einen Ausflug machen.

Die Gemeinde Flintbek sorgt als Träger für qualifiziertes, fest angestelltes Personal.

Das bedeutet Kontinuität und Verlässlichkeit für Eltern und Kinder und fördert die Arbeitszufriedenheit und damit die Qualität.

Zusammenarbeit mit den Eltern und Lehrern

Die BGS ist immer nur ein Ausschnitt des Lebensalltags (Schule, Elternhaus, Sportgruppe etc.). Um die Situationen der Kinder besser verstehen zu können, sind Gespräche und Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern unbedingt erforderlich. Die Familie, die Schule, die BGS und das Lebensumfeld bilden die Lebenswelt der Kinder. Hierbei unterstützen und begleiten wir alle gemeinsam die ganzheitliche Entwicklung der Kinder. Daher ist ein intensiver, gegenseitiger und regelmäßiger Kontakt notwendig. Außerdem werden durch eine enge Zusammenarbeit der Beteiligten das Gemeinschaftsgefühl und das gegenseitige Verständnis entwickelt



Abschluss

Jedes Kind kommt mit seiner eigenen persönlichen Geschichte in die Betreute Grundschule.

Mit unserem Betreuungsauftrag sind wir gefordert, familienergänzende Arbeit zu leisten: Lebensfreude, Achtung und Wertschätzung, soziales Eingebundensein und Konfliktfähigkeit, Erfolgserlebnisse, Entspannungsmöglichkeiten und Bewegung.

Dagmar Gerdes
Flintbek, 20. Februar 2007.